



An das
Mitglied des Deutschen Bundestages
Frau Dr. Birgit Reinemund
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Cornelia Pieper

Mitglied des Deutschen Bundestages
Staatsministerin im Auswärtigen Amt

POSTANSCHRIFT
11013 Berlin

TEL +49 (0)30 18 17-2926
FAX +49 (0)30 18 17-3903

www.auswaertiges-amt.de

Berlin, den **25. Juni 2010**

**Schriftliche Fragen für den Monat Juni 2010
Fragen Nr. 6-202, 203**

Sehr geehrte Frau Kollegin, *liebe Fr. Dr. Reinemund,*

Ihre Frage:

Trifft es zu, dass, wie der Mannheimer Morgen am 4. Juni berichtet, die Bundesregierung die Einrichtung eines konsularischen Schalters in Mannheim als Kompromiss der italienischen Regierung zur Schließung des italienischen Konsulates ablehnt und aus welchen Gründen?

beantworte ich wie folgt:

Nach Kenntnis der Bundesregierung soll im Zuge einer Restrukturierung der italienischen Auslandsvertretungen in der Bundesrepublik Deutschland und anderen Ländern auch die Konsularagentur der Italienischen Republik in Mannheim geschlossen werden.

Bislang ist die italienische Seite noch nicht an das Auswärtige Amt mit der Frage herangetreten, wie in Mannheim gleichwohl eine konsularische Präsenz zur Betreuung der italienischen Gemeinde vor Ort aufrechterhalten werden kann.

Ihre Frage:

Wer ist verantwortlich für die Einrichtung eines konsularischen Schalters?

beantworte ich wie folgt:

Bei einem „konsularischen Schalter“ würde es sich nach dem Verständnis der Bundesregierung um ein Büro handeln, das zu einer an einem anderen Ort befindlichen berufskonsularischen Vertretung gehört. Die Initiative zur Einrichtung eines solchen Büros muss von Italien ausgehen. Vor der Eröffnung eines entsprechenden Konsularbüros müsste die Italienische Republik gemäß Art. 4 Abs. 5 des Wiener Übereinkommens über konsularische Beziehungen die ausdrückliche und vorherige Zustimmung der Bundesrepublik Deutschland einholen.

Mit freundlichen Grüßen

